

Komödie von  
Ray Cooney

# WENN SCHON - DENN SCHON

Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschristeller und  
Bühnenkomponisten GmbH



## **Es war einmal in den wilden 80igern im noblen Westminster Hotel zu London...**

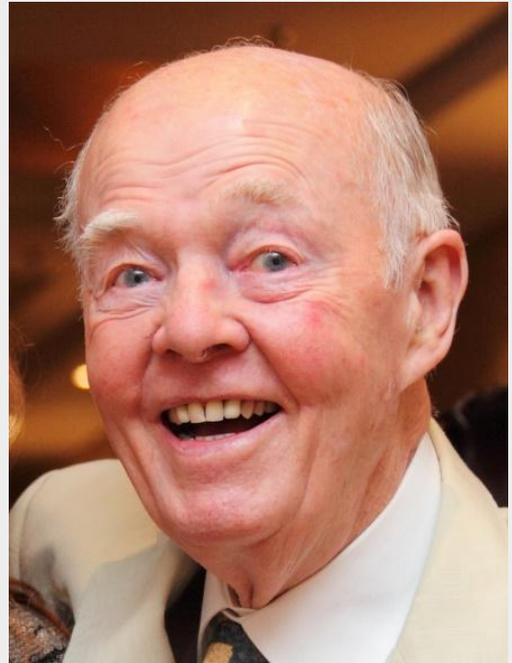
da quartierte sich der Politiker Richard Willey mit seiner Frau Pamela in eben jener Unterkunft ein. Eigentlich ging es um eine Parlamentssitzung zu den Themen Pornographie und Unzuchtparagraphen. Aber Richard hatte in Wahrheit ganz andere Pläne; er wollte ein Schäferstündchen mit der aufregenden Jennifer Bristow durchziehen, ihrerseits Sekretärin der damals amtierenden Premierministerin Margaret Thatcher.

Da kam es ihm gerade Recht, dass Pamela den Nachmittag im Theater verbringen würde. Um den Plan perfekt umzusetzen, sollte sein Privatsekretär George Adams die ganze Sache für ihn organisieren. Dieser fühlte sich allerdings mit der Aufgabe völlig überfordert, erschwerend kam hinzu, dass Pamela keinesfalls Lust auf das Theater zeigte, vielmehr entflammte plötzlich ihre Leidenschaft für George auf das Heftigste. Nun nahm das Chaos seinen Lauf. Ihren kräftigen Beitrag dazu leisteten unter anderem der sehr humorlose Hotelmanager, eine Politikerin der Opposition, ein extrem nerviger chinesischer Kellner und der plötzlich auftauchende Ehemann von Jennifer.

Diese Mixtur führt zu extrem komischen Situationen und aberwitzigen Wendungen bei denen mit Sicherheit kein Auge trocken bleiben wird.

**Ein wahrer Meister der absurden Komödie wurde am 30.Mai anno 1932 in London geboren...,**

sein Name ist Ray Cooney. Ab 1946 begann er eine Schauspielkarriere. In den folgenden zwei Jahrzehnten trat er bevorzugt im Londoner Whitehalltheatre auf. Überraschenderweise lag sein bevorzugtes Tätigkeitsfeld auf Komödienrollen. So verwundert es nicht, dass 1961 eine erste Co- Autorentätigkeit in der Farce "Einer für alles" zustande kam.



1983 machte sich Ray mit der " Theatre of Comedy Company" selbständig und produzierte über 20 Stücke, teils auch aus eigener Feder, mit bekannten Schauspielern wie beispielsweise Peter O' Toole. Sein umfangreiches Werk und Wirken wurde mit einigen der wichtigsten britischen Theaterpreise honoriert. Seit 1962 ist der Kultautor mit Linda Dixon, ebenfalls eine Autorin, verheiratet. Sie haben zwei Kinder, von denen Sohn Michael erfolgreich in die Fußstapfen des Vaters getreten ist. Er schrieb unter anderem das Stück "Cash- und ewig rauschen die Gelder", welches wir 2016 aufgeführt haben.

## **Eine wahrhaft große Herausforderung...**

lag in der Gestaltung der diesjährigen Bühne. Die Handlung spielt wechselseitig in der Hotellobby und teilweise parallel in zwei Zimmern. Dazu kommen ein Lift und eine Telefonzelle. Zum Zwecke schnelleren Umräumens ist wieder einmal unsere Drehbühne im Einsatz. Wichtig für den geneigten Zuschauer ist die Zimmeraufteilung. Vom Zuschauerraum aus links gesehen befindet sich das Zimmer 648. Es ist in Gelb gehalten. Der blaue Raum, rechts, ist die Suite 650. Dazwischen befindet sich eine imaginäre Wand, die wir aus Sichtgründen natürlich nicht real einbauen konnten. Die Türen im Hintergrund führen in die jeweiligen Badezimmer, die Eingänge links und rechts jeweils ins Schlafzimmer. Falls Sie sich jetzt fragen, ob diese ausführlichen Erläuterungen jetzt sein müssen, lassen Sie sich sagen, dass selbst die Darsteller während der Proben so ihre Mühen damit hatten.

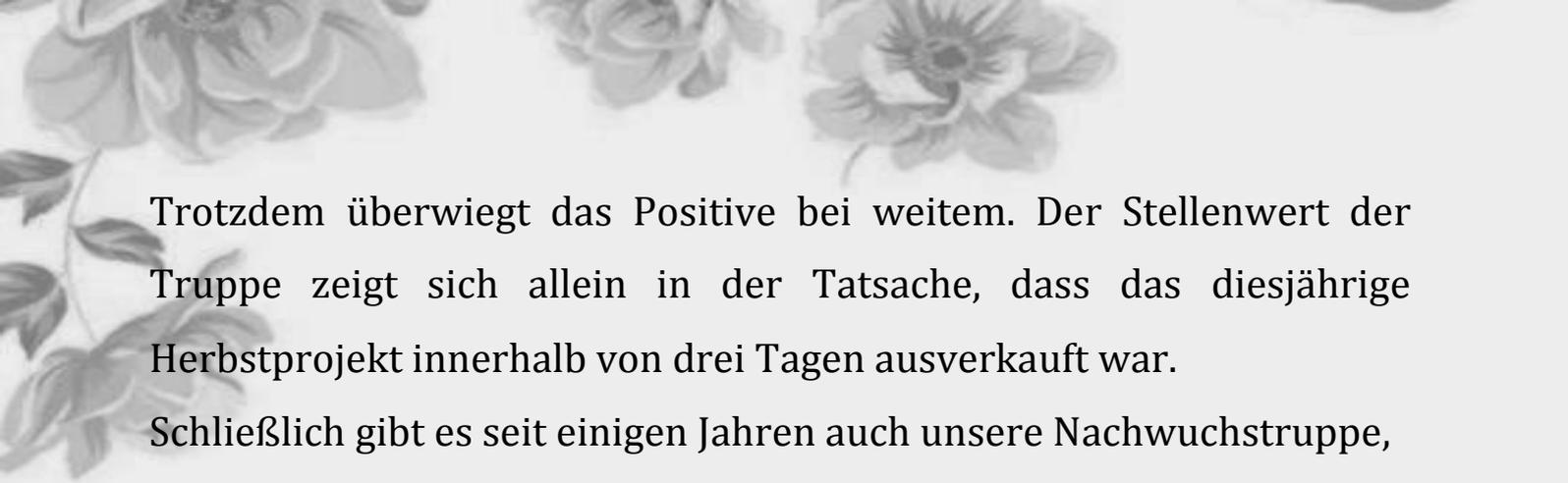
## **Lang, lang ist es her...**

genau genommen 25 Jahre, da spielten ein paar Theaterbegeisterte auf einem Kirchenfest in Witzschdorf einen kleinen Schwank. Damit war der Grundstein für die Laienspielgruppe gelegt. Sicher hätte niemand damals geahnt, welche Erfolgsgeschichte sich daraus entwickeln würde.

Egal ob die alljährlichen Christnachtsfeiern, die Theaterherbste, Märchenaufführungen, die Osteranspiele, Auftritte bei Zeltmissionen oder auf Volksfesten und Weihnachtsmärkten, immer wurde mit viel Detailversessenheit, Perfektionismus und Liebe zur Sache gearbeitet. Niemand hat jemals die Arbeitsstunden gezählt, die für Proben, Bühnenbau, Catering, Stücke schreiben, Werbung und Nacharbeiten geleistet wurden.

Neben all der Arbeit kam natürlich auch das Gefühl der Gemeinsamkeit nie zu kurz. Unzählige legendäre Partys sind genauso Bestandteil der Geschichte. Ob dabei auch gelegentlich etwas übertrieben wurde, darüber liegt der Mantel des Schweigens. Freundeskreise entstanden, man unternimmt auch privat viel gemeinsam.

Natürlich läuft auch nicht immer alles perfekt. Nicht jede Integration neuer Mitglieder gelang, manchmal verlassen Leute aus verschiedensten Gründen den Verein...



Trotzdem überwiegt das Positive bei weitem. Der Stellenwert der Truppe zeigt sich allein in der Tatsache, dass das diesjährige Herbstprojekt innerhalb von drei Tagen ausverkauft war.

Schließlich gibt es seit einigen Jahren auch unsere Nachwuchstruppe, die "Theaterteens". Daher scheint die Zukunft gut abgesichert zu sein. In diesem Sinne gehen wir sehr optimistisch in die nächsten 25 Jahre.



## **Charaktere:**

### **Richard Willey:**

Konservativer Politiker, arbeitet im Innenministerium. Verheiratet mit Pamela. Im Gegensatz zur politischen Ausrichtung seiner Partei nimmt er es mit Treue und Moral nicht ganz so ernst. Das aktuelle Zielobjekt heißt Jennifer Bristow.



### **Pamela Willey:**

Frau von Richard. Taffe und lebensfrohe Person. Fühlt sich aber in bestimmten intimen ehelichen Aspekten von ihrem Mann etwas vernachlässigt. Dieser Umstand sorgt wohl dafür, dass sie bereit ist, für ein Abenteuer mit George Adams ihre moralischen Grundsätze über Bord zu werfen.



### **George Adams:**

Privatsekretär von Richard Willey. In Liebesdingen unerfahrenes Muttersöhnchen. Ist gleich doppelt überfordert, weil er einerseits die Affäre seines Chefs vertuschen soll und sich gleichzeitig der Avancen von Pamela erwehren muss.



### **Lilly Chatterton:**

Etwas zickige Oppositionspolitikerin. Versucht permanent Richard auf die Schliche zu kommen um selbigen politisch bloß stellen zu können.



### **Jennifer Bristow:**

Höchst attraktive Sekretärin der  
amtierenden Regierungschefin.  
Hatte sich das Rendezvous mit  
Richard sicher wesentlich  
romantischer vorgestellt.



### **Edward Bristow:**

Ehemann Jennifers. Derzeit  
arbeitsloser Schauspieler, ist seiner  
Frau zum Glück für George  
und Richard an Klugheit und  
Cleverness ziemlich unterlegen.



## **Manager:**

Normalerweise ein in sich ruhender und gesetzter Mann. Die Ereignisse dieses verhängnisvollen Nachmittages bringen allerdings selbst ihn an den Rand des Nervenzusammenbruches.



## **Kellner:**

Dieser Chinese hat es faustdick hinter den Ohren. Er hört nur, was er hören will und steht als einziger wirklich über den Dingen.



**Miss Melling:**

Empfangsdame des Hotels. Bis auf gelegentliche Irritationen gehen die Turbulenzen des Tages im Gegensatz zum Manager relativ spurlos an ihr vorbei.



**Maria:**

Spanisches Zimmermädchen. Ziemlich flexibel in ihrer Berufsauffassung. Wenn man nicht zum Betten machen kommt, muss man sich das Trinkgeld eben anderweitig verdienen.



## **Handwerker:**

Seit dem letzten Auftritt vor drei Jahren hat sich deren Arbeitseinstellung nicht wirklich verbessert. Und was läuft da eigentlich zwischen ihrem Vorarbeiter und Lilly Chatterton?



## **Darsteller**

Richard Willey:

Torsten Wohmann

Pamela Willey:

Isabell Oettel

George Adams:

Tobias Kluge

Lilly Chatterton:

Cynthia Merbeth

Jennifer Bristow:

Maja Ulrich

Edward Bristow:

Christian Weinhold

Manager:

Daniel Merbeth

Kellner:

Sven Süsser

Miss Melling:

Hanna Ulbricht

Maria:

Laurine Nickl

Handwerker 1:

Daniel Richter

Handwerker 2:

Simeon Köbsch

Handwerker 3:

Henry Merbeth

Chefin:

Elly Merbeth

**Regie:**

Nils Wohmann

**Regieassistentz :**

Philipp Wenzel

**Rahmenhandlung:**

**Autor:**

Torsten Wohmann

**Technik:**

Torsten Ulbricht

**Ton- und Musikauswahl:**

Philipp Wenzel

Nils Wohmann

**Licht:**

Philipp Wenzel

Torsten Ulbricht

**Bühne:**

**Konzept:**

Nils Wohmann

**Aufbau:**

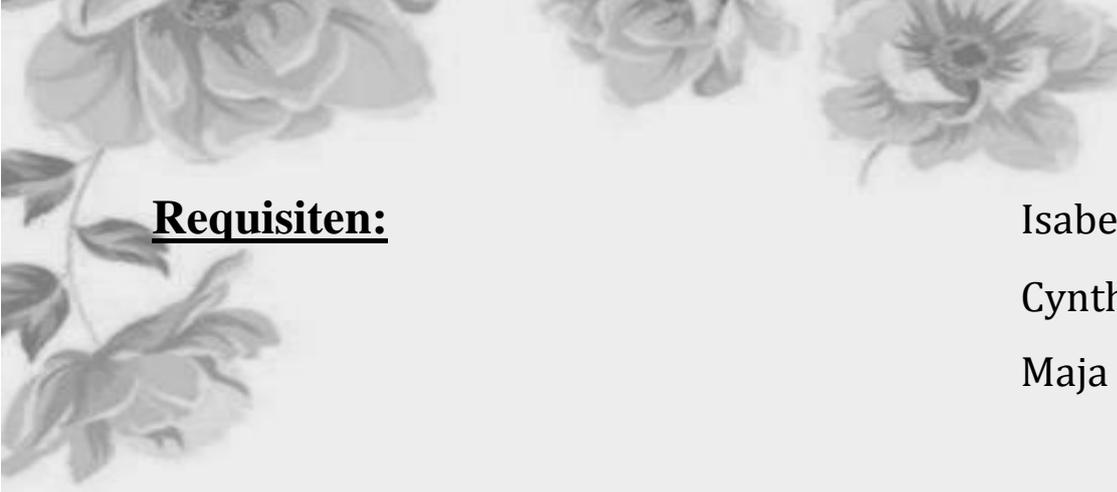
Tobias Kluge

Henry Merbeth

Frank Wohmann

Simeon Köbsch

Sophie Nitsche



**Requisiten:**

Isabell Oettel  
Cynthia Merbeth  
Maja Ulrich

**Kostüme:**

Sophie Nitsche  
Isabell Oettel

**Werbung/**

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Simeon Köbsch  
Torsten Wohmann  
Nils Wohmann  
Laurine Nickl

**Programmheft:**

**Text:**

Torsten Wohmann

**Layout/ Fotos:**

Laurine Nickl

**Druck:**

Simeon Köbsch





**Catering:**

Carmen Merbeth

Philipp Wenzel

Sarah Wagner

Maja Ulrich

Daniel Richter

Christa Ulrich

**Finanzen:**

Daniel Richter

Katja Gruhnert

Désirée Lattner

**Video/ Fotobegleitung:**

Henry Merbeth

Ein besonderer Dank geht an den Heimatverein Dittmannsdorf e.V.  
und die Firma Marcus Rümmler für deren materielle Unterstützung.



## Fakten zur Laienspielgruppe

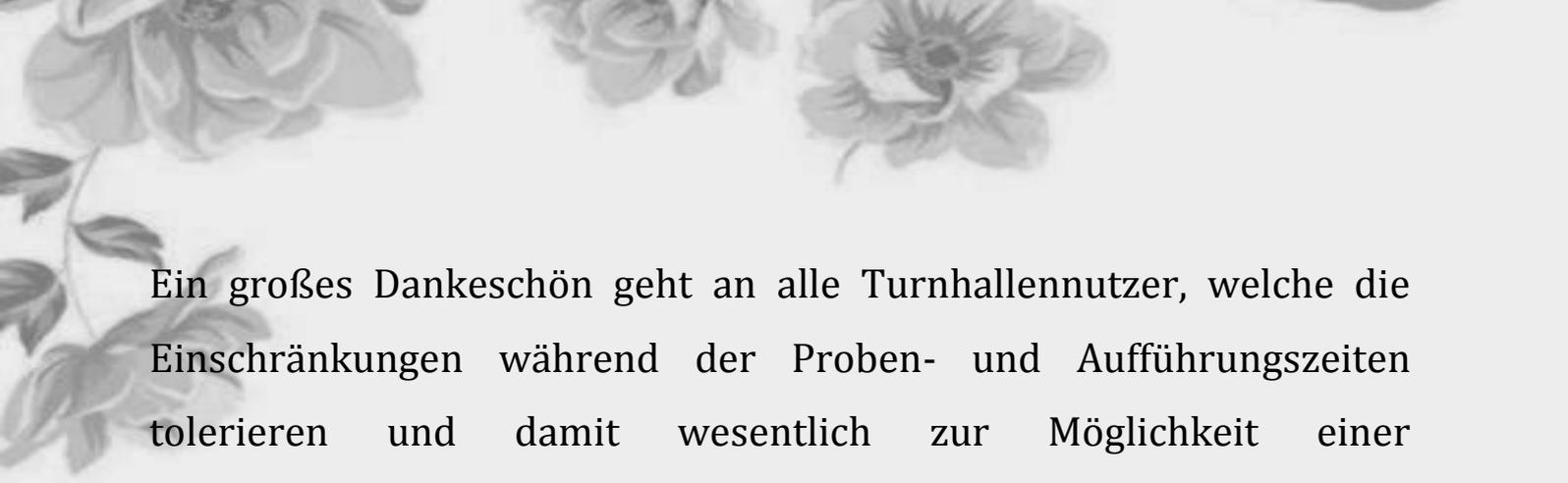
Die LSG ist seit 1994 in Witzschdorf, Dittmannsdorf und Umgebung aktiv. Die Vereinsgründung erfolgte im Januar 2001. Momentan verfügt der Verein über ca. 60 Mitglieder. Die Bandbreite reicht dabei von 9 bis über 70 Jahre. Sie widmen sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich der Aufführung und Gestaltung diverser Bühnen-, Schauspiel- und Theaterstücke sowie der Bereicherung der kulturellen und gesellschaftlichen Landschaft in den Ortschaften. Hierbei reicht die Palette von kirchlichen bis weltlichen Aktivitäten, von heiteren Komödien über Klassiker, Märchen bis zu gesellschaftskritischen Stücken. Feste Bestandteile im Vereinsleben sind die Anspiele zum jährlichen Jugendgottesdienst am Gründonnerstag in Witzschdorf, der alljährliche Theaterherbst und die traditionelle Christnachtsfeier immer am 24.12. um 22.00 Uhr in der Kirche zu Witzschdorf, stets mit einem selbst verfassten Stück. Dieses wird im Januar des Folgejahres an weiteren Orten aufgeführt. Weiterhin gehören Auftritte im Botanischen Garten Chemnitz, Mottopartys, Theaterworkshops, Puppenspiele, Krimidinner, Kinoabende und Lesungen zum erweiterten Repertoire des Vereines.

Internet: [www.laienspiel.org](http://www.laienspiel.org)

E-Mail: [info@laienspiel.org](mailto:info@laienspiel.org)

Facebook: [Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf e.V.](#)

Instagram: [die\\_laienspieler](#)



Ein großes Dankeschön geht an alle Turnhallennutzer, welche die Einschränkungen während der Proben- und Aufführungszeiten tolerieren und damit wesentlich zur Möglichkeit einer Theateraufführung in Dittmannsdorf beigetragen haben.

Ebenso gilt unser Dank der Gemeindeverwaltung Gornau, der Kirchgemeinde Dittmannsdorf sowie den zahlreichen Privatpersonen, die uns unterstützen und ohne deren Hilfe wir unserer Leidenschaft, dem Theaterspiel in dieser Form nicht nachgehen könnten.

Da wir ein ehrenamtlicher Verein sind, suchen wir immer nach neuen Sponsoren und freuen uns über jede Unterstützung. Wenn Sie sich dazu entschließen, uns mit einer Spende oder als dauerhafter Sponsor unterstützen zu wollen, sprechen Sie uns nach der Vorstellung einfach an. Wir nehmen uns gern Zeit für Sie. Oder melden Sie sich über unsere Kontaktdaten.





***Vielen Dank an unsere treuen Spender und Sponsoren***

Autodienst Matthias Ehnert

Dental GmbH Zschopau

Gemeinde Gornau

Gerüstbau Meusel

Kirchgemeinde Gornau

Häusliche Krankenpflege Reuter & Fritzsch GbR

Saxx Cargo GmbH

Baustellengeschäft Dirk Fröhner

Stadtapotheke Flöha

Apotheke „An der Kuppe Gornau“

Metallbau Klaffenbach, Inh. David Nitsche

Annett Landeck

Jochen Fiedler

Johanna Vogler

Uwe Wagner

Annette Merboth

Volker & Christine Köbsch

Gudrun Strachotta



## *Getränkekarte*

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Freiberger.....               | 1,50€ |
| Freiberger Alkoholfrei.....   | 1,50€ |
| Sekt (0,1 l).....             | 1,50€ |
| Wein (Rot/Weiß; 0,2 l).....   | 2,00€ |
| Bowle <i>für Kinder</i> ..... | 1,00€ |
| <i>für Erwachsene</i> .....   | 2,00€ |
| Glühwein.....                 | 1,00€ |
| Wasser.....                   | 0,50€ |
| Orangensaft.....              | 1,00€ |
| Cola, Fanta, Sprite.....      | 1,00€ |

## *Speisekarte*

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| Wiener mit Brötchen.....  | 2,00€ |
| Knacker mit Brötchen..... | 2,50€ |
| Rote Gemüse Suppe.....    | 2,00€ |
| Belegte Brötchen.....     | 1,00€ |
| „Speckfettbemme“.....     | 0,50€ |